

# Unternehmen und Arbeitsstätten

## Insolvenzverfahren



**Oktober 2006 (bereinigtes Ergebnis)**

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen am 8. Januar 2007, korrigiert am 6. Februar 2008  
Artikelnummer: 2020410061104

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe IV C, Telefon: +49 (0) 611/ 75 2570, - 2978; Fax: +49 (0) 611/ 72 3963 oder E-Mail:  
[gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de](mailto:gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Inhalt

### Textteil

- 1 Qualitätsbericht
- 2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

### Tabellenteil

- 1 Entwicklung der Insolvenzen
- 2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Oktober 2006)
- 3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Oktober 2006)
- 4 Insolvenzen nach Ländern (Oktober 2006)
- 5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis Oktober 2006)
- 6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Januar bis Oktober 2006)
- 7 Insolvenzen nach Monaten (Januar bis Oktober 2006)
- 8 Insolvenzen nach Ländern (Januar bis Oktober 2006)

## Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

## Zeichenerklärung

—	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

1 Qualitätsbericht		
Insolvenzstatistik		
1.	<b>Allgemeine Angaben zur Statistik</b>	
1.1	<b>Bezeichnung der Statistik:</b> Insolvenzstatistik	
1.2	<b>Berichtszeitraum:</b> Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr	
1.3	<b>Erhebungstermin:</b> laufend	
1.4	<b>Periodizität:</b> jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975	
1.5	<b>Regionale Gliederung:</b> Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).	
1.6	<b>Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:</b> Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.	
1.7	Erhebungseinheiten: Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.	
1.8	<b>Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:</b> § 39 des „Zweiten Gesetzes zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999) ordnet ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322) an.	
1.9	Geheimhaltung und Datenschutz: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.	
2	<b>Zweck und Ziele der Statistik</b>	
2.1	<b>Erhebungsinhalte:</b> Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.	
2.2	<b>Zweck der Statistik:</b> Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.	
2.3	<b>Hauptnutzer der Statistik:</b> Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.	
2.4	<b>Einbeziehung der Nutzer:</b> Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.	
3	<b>Erhebungsmethodik</b>	
3.1	<b>Art der Datengewinnung:</b> Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.	
3.2	<b>Stichprobenverfahren:</b> nicht relevant	
3.3	<b>Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren:</b> derzeit nicht relevant	
3.4	<b>Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:</b> Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.	
3.5	<b>Belastung der Auskunftspflichtigen:</b> Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.	
3.6	<b>Dokumentation des Fragebogens:</b> Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.	
4	<b>Genauigkeit</b>	
4.1	<b>Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit:</b> Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.	
4.2	<b>Stichprobenbedingte Fehler:</b> nicht relevant.	
4.3	<b>Nicht-stichprobenbedingte Fehler:</b> Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.	
5	<b>Aktualität und Pünktlichkeit</b>	
	Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.	
6	<b>Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit</b>	
	Unvollständige Meldungen (siehe 4.3) erschweren den Vorjahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt.	
7	<b>Bezüge zu anderen Erhebungen</b>	
	Keine	
8	<b>Weitere Informationsquellen</b>	
	Die monatlichen Ergebnisse können kostenlos im Internet unter <a href="http://www.destatis.de/shop">http://www.destatis.de/shop</a> herunter geladen werden.	
	Die Jahresergebnisse können auch als gedruckte Veröffentlichung im Rahmen des „Print-on-Demand-Verfahrens“ unter Fachserie 2, Reihe 4.1, Kennziffer 2020410 für 7,50 Euro bezogen werden.	
	Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen:	
	Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland Wirtschaft und Statistik.	
	Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an:	
	Statistisches Bundesamt Gruppe IV C „Struktur der Industrie, Handwerk Energie, Gewerbeanzeigen“ 65180 Wiesbaden Tel: 0611/75-2978 Fax: 0611/75-4000 E-Mail: <a href="mailto:juergen.angele@destatis.de">juergen.angele@destatis.de</a> Ihr Ansprechpartner ist Herr Angele.	
9	<b>Klassifikationen</b>	
	verwendete Klassifikationen:	
	— Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003	
	— Amtlicher Gemeindegliederung (AGS)	
	— Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren	
	— Registergerichtsschlüssel	

## 2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

### 1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

### 1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

### 1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen jährlich auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

### 1.4 Definitionen

**Insolvenzverfahren:** Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

**Regelinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

**Verbraucherinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

**Schuldenbereinigungsplan:** Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

**Eröffnetes Insolvenzverfahren:** Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

**Mangels Masse abgewiesenes Verfahren:** Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

**Restschuldbefreiung:** Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

**Eigenverwaltung:** Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwerten.

Tabelle 1: Entwicklung der Insolvenzen									
Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen <sup>1)</sup>					Insolvenzen			
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	Insgesamt <sup>2)</sup>	dar.: Unter- nehmen <sup>3)</sup>	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
Anzahl							%		
Früheres Bundesgebiet <sup>4)</sup>									
1950	3 286	1 211	X	4 497	1 721	5 735	5 168	+ 35,7	+ 27,7
1960	1 742	947	X	2 689	343	2 958	2 358	- 2,2	- 2,3
1970	2 081	1 862	X	3 943	324	4 201	2 716	+ 10,3	+ 8,9
1980	2 420	6 639	X	9 059	94	9 140	6 315	+ 9,9	+ 15,2
1990	3 214	10 029	X	13 243	42	13 271	8 730	- 9,4	- 9,0
1991	3 236	9 667	X	12 903	39	12 922	8 445	- 2,6	- 3,3
1992	3 691	10 403	X	14 094	37	14 117	9 828	+ 9,2	+ 16,4
1993	4 629	12 853	X	17 482	73	17 537	12 821	+ 24,2	+ 30,5
1994	5 053	14 997	X	20 050	67	20 092	14 913	+ 14,6	+ 16,4
1995	5 616	16 072	X	21 688	56	21 714	16 470	+ 8,1	+ 10,3
1996	6 053	17 010	X	23 063	53	23 078	18 111	+ 6,3	+ 10,0
1997	6 195	17 982	X	24 177	35	24 212	19 348	+ 4,9	+ 6,8
1998	6 268	18 134	X	24 402	30	24 432	19 213	+ 0,9	- 0,7
1999	8 801	13 883	234	22 918	X	22 918	16 772	X	X
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	X	29 865	18 062	+ 30,3	+ 7,7
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	X	35 870	21 664	+ 20,1	+ 19,9
2002	46 827	15 045	1 001	62 873	X	62 873	26 638	+ 75,3	+ 23,0
2003	59 941	15 864	1 108	76 913	X	76 913	29 584	+ 22,3	+ 11,1
2004	73 754	15 461	1 476	90 691	X	90 691	30 015	+ 17,9	+ 1,5
2005	88 139	14 069	1 439	103 647		103 647	28 017	+ 14,3	? 6,7
Neue Länder und Berlin-Ost <sup>5)</sup>									
1991	328	73	X	401	X	401	392	X	X
1992	669	516	X	1 185	X	1 185	1 092	+ 195,5	+ 178,6
1993	1 213	1 548	X	2 761	X	2 761	2 327	+ 133,0	+ 113,1
1994	1 779	3 057	X	4 836	X	4 836	3 911	+ 75,2	+ 68,1
1995	2 408	4 663	X	7 071	X	7 071	5 874	+ 46,2	+ 50,2
1996	2 557	5 836	X	8 393	X	8 393	7 419	+ 18,7	+ 26,3
1997	2 639	6 547	X	9 186	X	9 186	8 126	+ 9,4	+ 9,5
1998	2 695	6 850	X	9 545	X	9 545	8 615	+ 3,9	+ 6,0
1999	3 044	5 703	5	8 752	X	8 752	7 567	X	X
2000	4 277	5 536	68	9 881	X	9 881	8 047	+ 12,9	+ 6,3
2001	4 979	5 691	149	10 819	X	10 819	8 506	+ 9,5	+ 5,7
2002	12 158	4 830	117	17 105	X	17 105	8 847	+ 58,1	+ 4,0
2003	13 812	4 423	155	18 390	X	18 390	7 575	+ 7,5	- 14,4
2004	17 013	4 361	207	21 581	X	21 581	7 296	+ 17,4	- 3,7
2005	22 032	3 823	258	26 113		26 113	7 104	+ 21,0	? 2,6
Berlin									
1999	410	1 956	2	2 368	X	2 368	2 137	+ 11,7	+ 11,5
2000	656	1 827	30	2 513	X	2 513	2 126	+ 6,1	- 0,5
2001	868	1 697	72	2 637	X	2 637	2 108	+ 4,9	- 0,8
2002	2 706	1 676	68	4 450	X	4 450	2 094	+ 68,8	- 0,7
2003	3 484	1 847	89	5 420	X	5 420	2 161	+ 21,8	+ 3,2
2004	4 268	1 628	106	6 002	X	6 002	1 902	+ 10,7	- 12,0
2005	5 299	1 387	108	6 794		6 794	1 722	+ 13,2	? 9,5
Deutschland									
1991	3 564	9 740	X	13 304	39	13 323	8 837	X	X
1992	4 360	10 919	X	15 279	37	15 302	10 920	+ 14,9	+ 23,6
1993	5 842	14 401	X	20 243	73	20 298	15 148	+ 32,6	+ 38,7
1994	6 832	18 054	X	24 886	67	24 928	18 837	+ 22,8	+ 24,4
1995	8 024	20 735	X	28 759	56	28 785	22 344	+ 15,5	+ 18,6
1996	8 610	22 846	X	31 456	53	31 471	25 530	+ 9,3	+ 14,3
1997	8 834	24 529	X	33 363	35	33 398	27 474	+ 6,1	+ 7,6
1998	8 963	24 984	X	33 947	30	33 977	27 828	+ 1,7	+ 1,3
1999	12 255	21 542	241	34 038	X	34 038	26 476	+ 0,2	- 4,9
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	X	42 259	28 235	+ 24,2	+ 6,6
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	X	49 326	32 278	+ 16,7	+ 14,3
2002	61 691	21 551	1 186	84 428	X	84 428	37 579	+ 71,2	+ 16,4
2003	77 237	22 134	1 352	100 723	X	100 723	39 320	+ 19,3	+ 4,6
2004	95 035	21 450	1 789	118 274	X	118 274	39 213	+ 17,4	- 0,3
2005	115 470	19 279	1 805	136 554		136 554	36 843	+ 15,5	? 6,0

1) Ab 1999 nur noch Insolvenzen. 2) Früheres Bundesgebiet: von 1950 bis 1996 Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren. 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe. 4) Ab 1999 ohne Berlin-West. 5) Ab 1999 ohne Berlin-Ost.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter  
und Zahl der Beschäftigten  
Oktober 2006

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche
	eröffnet	mangels	Schulden- bereini-	Verfahren insgesamt				
		abgewiesen	gungsplan angenomm en		Verfahren insgesamt	Vor- jahres- zeitraum	Forde- rungen	
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO
Insgesamt								
Insgesamt .....	12 729	1 254	145	14 128	11 131	26,9	10 079	2 673 672
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren .....	12 729	X	X	12 729	9 528	33,6	9 411	2 331 396
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	1 254	X	1 254	1 464	- 14,3	668	333 175
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	X	X	145	145	139	4,3	X	9 101
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	403	168	13	584	393	48,6	38	1 934
5 000 - 50 000 .....	7 110	505	93	7 708	5 522	39,6	438	179 120
50 000 - 250 000 .....	3 806	370	33	4 209	3 527	19,3	1 611	475 049
250 000 - 500 000 .....	717	111	3	831	841	- 1,2	931	286 845
500 000 - 1 Mill. ....	368	45	1	414	372	11,3	1 073	283 159
1 Mill. - 5 Mill. ....	275	46	1	322	322	0,0	2 160	647 790
5 Mill. - 25 Mill. ....	41	7	-	48	45	6,7	1 963	496 628
25 Mill. und mehr .....	7	1	-	8	11	- 27,3	1 865	303 148
Unbekannt .....	2	1	1	4	98	- 95,9	-	-
Unternehmen								
Zusammen .....	1 835	882	X	2 717	2 828	- 3,9	10 079	1 472 491
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	1 149	301	X	1 450	1 330	9,0	1 993	413 680
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	117	60	X	177	197	- 10,2	1 074	227 860
dar. GmbH Co. KG .....	76	33	X	109	117	- 6,8	887	162 787
GbR .....	26	18	X	44	53	- 17,0	57	15 173
Gesellschaften m.b.H. ....	537	465	X	1 002	1 222	- 18,0	6 240	774 280
Aktiengesellschaften, KGaA .....	13	11	X	24	29	- 17,2	446	25 144
Private Company Limited by Shares (Ltd) .....	8	23	X	31	-	X	40	2 057
Genossenschaften .....	1	-	X	1	-	X	1	300
Sonstige Rechtsformen .....	10	22	X	32	50	- 36,0	285	29 169
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt .....	1 001	550	X	1 551	1 187	30,7	3 414	433 773
dar. bis 3 Jahre alt .....	477	284	X	761	623	22,2	1 774	174 031
8 Jahre und älter .....	627	258	X	885	864	2,4	6 453	908 491
Unbekannt .....	207	74	X	281	777	- 63,8	212	130 226
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter .....	700	403	X	1 103	1 345	- 18,0	X	467 930
1 Beschäftigte(r) .....	187	99	X	286	280	2,1	286	86 207
2 bis 5 Beschäftigte .....	255	75	X	330	409	- 19,3	1 048	100 475
6 bis 10 Beschäftigte .....	115	22	X	137	159	- 13,8	1 072	123 254
11 bis 100 Beschäftigte .....	146	9	X	155	206	- 24,8	3 922	221 031
Mehr als 100 Beschäftigte .....	11	-	X	11	10	10,0	3 751	123 600
Unbekannt .....	421	274	X	695	419	65,9	X	349 995
Übrige Schuldner								
Zusammen .....	10 894	372	145	11 411	8 303	37,4	X	1 201 182
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	158	27	X	185	236	- 21,6	X	94 444
Ehemals selbständig Tätige 1).....	1 497	213	X	1 710	1 475	15,9	X	428 140
Ehemals selbständig Tätige 2).....	526	8	10	544	396	37,4	X	95 694
Verbraucher .....	8 637	16	135	8 788	5 989	46,7	X	527 518
Nachlässe .....	76	108	X	184	207	- 11,1	X	55 386

- 1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.  
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Oktober 2006

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt  Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
GRÜNDER 2009								
A-K,								
M-O	Insgesamt .....	1 835	882	2 717	2 828	- 3,9	10 079	1 472 491
A	Land- u. Forstwirtschaft .....	29	10	39	55	- 29,1	34	9 558
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd .....	28	10	38	52	- 26,9	34	9 372
02	Forstwirtschaft .....	1	-	1	3	- 66,7	-	186
B	Fischerei u. Fischzucht .....	-	-	-	-	-	-	-
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden .....	1	2	3	2	50,0	6	891
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	207	53	260	263	- 1,1	2 680	285 555
15	Ernährungsgewerbe .....	31	9	40	29	37,9	253	34 982
16	Tabakverarbeitung .....	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe .....	4	1	5	4	25,0	244	5 375
18	Bekleidungsgewerbe .....	1	-	1	1	0,0	-	9
19	Ledergewerbe .....	-	-	-	-	-	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln) ....	12	-	12	9	33,3	189	11 695
21	Papiergewerbe .....	-	-	-	2	X	-	-
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung .....	22	4	26	33	- 21,2	268	28 740
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen .....	-	1	1	-	X	-	7 828
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	3	1	4	7	- 42,9	21	2 326
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren ....	14	4	18	12	50,0	105	31 416
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden .....	7	2	9	4	125,0	34	6 571
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung .....	6	1	7	8	- 12,5	20	555
28	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	44	14	58	53	9,4	293	26 891
29	Maschinenbau .....	16	4	20	30	- 33,3	301	68 722
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen .....	2	1	3	-	X	61	5 370
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä. ....	5	1	6	10	- 40,0	56	3 301
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik .....	3	2	5	5	0,0	8	9 839
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren .....	12	-	12	18	- 33,3	39	3 159
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	1	-	1	5	- 80,0	-	531
35	Sonstiger Fahrzeugbau .....	2	-	2	4	- 50,0	3	1 277
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw. ....	18	4	22	23	- 4,3	758	33 427
37	Recycling .....	4	4	8	6	33,3	27	3 544
E	Energie- u. Wasserversorgung .....	1	-	1	4	- 75,0	-	126
F	Baugewerbe .....	301	162	463	536	- 13,6	943	94 949
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten .....	9	5	14	14	0,0	99	4 420
45.2	Hoch- u. Tiefbau .....	118	83	201	234	- 14,1	448	47 744
45.3	Bauinstallation .....	97	39	136	136	0,0	291	24 709
45.4	Sonstiges Baugewerbe .....	77	35	112	151	- 25,8	105	18 075
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal .....	-	-	-	1	X	-	-
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern .....	435	200	635	585	8,5	1 772	281 334
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen .....	67	32	99	90	10,0	377	74 502
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz) .....	106	66	172	199	- 13,6	762	135 630
51.1	Handelsvermittlung .....	31	15	46	57	- 19,3	96	11 124
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren .....	2	4	6	7	- 14,3	45	1 392
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren .....	8	4	12	11	9,1	23	3 401

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Oktober 2006

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt  Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
51.4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern .....	18	12	30	39	- 23,1	147	71 391
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	15	9	24	34	- 29,4	195	18 071
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör .....	21	15	36	35	2,9	210	24 092
51.9	Sonstiger Großhandel .....	11	7	18	16	12,5	46	6 158
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u.ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern .....	262	102	364	296	23,0	633	71 203
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art .....	29	12	41	39	5,1	53	6 525
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw. ....	31	8	39	21	85,7	131	5 897
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	7	2	9	11	- 18,2	11	2 217
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel .....	170	70	240	207	15,9	402	53 232
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	6	-	6	6	0,0	1	505
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	15	8	23	8	187,5	33	2 674
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern .....	4	2	6	4	50,0	2	154
H	Gastgewerbe .....	196	79	275	277	- 0,7	420	53 647
I	Verkehr u. Nachrichten-übermittlung .....	115	48	163	195	- 16,4	662	80 072
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen .....	59	22	81	89	- 9,0	263	15 377
61	Schifffahrt .....	3	-	3	-	X	2	41 151
62	Luftfahrt .....	-	-	-	1	X	-	-
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung .....	37	20	57	79	- 27,8	354	21 751
	darunter:							
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter .....	10	8	18	23	- 21,7	14	3 240
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung .....	24	12	36	53	- 32,1	340	18 137
64	Nachrichtenübermittlung .....	16	6	22	26	- 15,4	43	1 792
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe .....	32	14	46	50	- 8,0	37	11 944
65	Kreditgewerbe .....	-	-	-	-	-	-	-
	darunter:							
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen .....	-	-	-	-	-	-	-
66	Versicherungsgewerbe .....	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit- u. Versicherungs- hilfsgewerbe .....	32	14	46	50	- 8,0	37	11 944
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	332	252	584	657	- 11,1	2 700	550 246
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen .....	77	52	129	167	- 22,8	92	199 807
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	34	17	51	79	- 35,4	37	61 900
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	18	9	27	15	80,0	23	93 310
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	25	26	51	73	- 30,1	32	44 597
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal .....	11	5	16	20	- 20,0	15	9 279
72	Datenverarbeitung und Datenbanken .....	34	17	51	40	27,5	93	10 206
73	Forschung u. Entwicklung .....	1	2	3	7	- 57,1	2	1 011
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g. ....	209	176	385	423	- 9,0	2 498	329 943
74.1	Rechts-, Steuer- und Unter-nehmensberatung usw. ....	60	74	134	176	- 23,9	158	211 344
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros .....	42	26	68	68	0,0	173	42 466
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung .....	3	-	3	4	- 25,0	32	7 998
74.4	Werbung .....	16	12	28	36	- 22,2	9	8 749
74.5	Personalvermittlung usw. ....	11	5	16	6	166,7	78	4 050
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	8	3	11	14	- 21,4	1 856	33 098



3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Oktober 2006

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt  Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl					%	Anzahl
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln .....	31	17	48	36	33,3	95	5 175
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g. ....	38	39	77	83	- 7,2	97	17 064
M	Erziehung u. Unterricht .....	16	5	21	17	23,5	346	14 709
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	40	8	48	63	- 23,8	336	53 769
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen .....	130	49	179	124	44,4	143	35 690
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung .....	4	1	5	5	0,0	13	3 033
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen ....	4	7	11	6	83,3	2	2 163
92	Kultur, Sport und Unterhaltung .....	46	22	68	44	54,5	23	13 182
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	76	19	95	69	37,7	105	17 312
	darunter:							
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung .....	3	3	6	6	0,0	15	1 687
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons .....	34	11	45	29	55,2	69	4 762

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

4 Insolvenzen nach Ländern  
Oktober 2006

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche  Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Deutschland .....	12 729	1 254	145	14 128	11 131	26,9	10 079	2 673 672
Baden-Württemberg .....	1 094	134	35	1 263	1 090	15,9	662	257 541
Bayern .....	1 413	154	8	1 575	1 428	10,3	1 157	288 648
Berlin .....	676	55	9	740	510	45,1	364	147 002
Brandenburg .....	427	44	2	473	334	41,6	559	69 845
Bremen .....	247	13	3	263	129	103,9	12	47 279
Hamburg .....	276	12	2	290	267	8,6	32	119 481
Hessen .....	793	114	16	923	728	26,8	396	146 704
Mecklenburg-Vorpommern .....	324	8	5	337	277	21,7	104	32 724
Niedersachsen .....	1 672	128	11	1 811	1 392	30,1	936	387 336
Nordrhein-Westfalen .....	2 782	301	19	3 102	2 300	34,9	3 373	594 730
Rheinland-Pfalz .....	531	53	17	601	613	- 2,0	1 071	147 452
Saarland .....	257	9	3	269	228	18,0	64	29 013
Sachsen .....	671	96	3	770	568	35,6	456	158 182
Sachsen-Anhalt .....	523	45	8	576	477	20,8	92	72 284
Schleswig-Holstein .....	534	54	4	592	483	22,6	453	96 772
Thüringen .....	509	34	-	543	307	76,9	348	78 680
darunter Unternehmen								
Deutschland .....	1 835	882	X	2 717	2 828	- 3,9	10 079	1 472 491
Baden-Württemberg .....	134	78	X	212	228	- 7,0	662	98 806
Bayern .....	197	109	X	306	345	- 11,3	1 157	133 499
Berlin .....	54	37	X	91	85	7,1	364	80 244
Brandenburg .....	43	29	X	72	89	- 19,1	559	27 549
Bremen .....	14	9	X	23	28	- 17,9	12	34 101
Hamburg .....	29	9	X	38	73	- 47,9	32	98 599
Hessen .....	88	75	X	163	162	0,6	396	46 451
Mecklenburg-Vorpommern .....	35	6	X	41	60	- 31,7	104	10 102
Niedersachsen .....	198	81	X	279	287	- 2,8	936	205 737
Nordrhein-Westfalen .....	637	265	X	902	822	9,7	3 373	438 762
Rheinland-Pfalz .....	93	39	X	132	139	- 5,0	1 071	101 646
Saarland .....	20	6	X	26	38	- 31,6	64	5 472
Sachsen .....	131	56	X	187	171	9,4	456	94 456
Sachsen-Anhalt .....	38	33	X	71	106	- 33,0	92	18 682
Schleswig-Holstein .....	81	31	X	112	118	- 5,1	453	49 742
Thüringen .....	43	19	X	62	77	- 19,5	348	28 643

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter  
und Zahl der Beschäftigten  
Januar bis Oktober 2006

Gegenstand der Nachweisung	Insolenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche  Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomm en	Verfahren insgesamt				
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO
Insgesamt								
Insgesamt .....	117 226	13 052	1 705	131 983	111 365	18,5	109 030	29 659 445
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren .....	117 226	X	X	117 226	93 619	25,2	100 491	26 279 263
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	13 052	X	13 052	16 251	- 19,7	8 539	3 248 883
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	X	X	1 705	1 705	1 495	14,0	X	131 299
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	3 730	1 535	117	5 382	3 699	45,5	327	16 188
5 000 - 50 000 .....	63 217	5 140	1 168	69 525	51 641	34,6	5 329	1 631 191
50 000 - 250 000 .....	35 683	4 207	337	40 227	37 139	8,3	19 977	4 561 139
250 000 - 500 000 .....	7 415	1 026	43	8 484	8 841	- 4,0	15 733	2 932 029
500 000 - 1 Mill. ....	3 691	539	20	4 250	4 703	- 9,6	15 522	2 926 457
1 Mill. - 5 Mill. ....	2 807	450	12	3 269	3 671	- 11,0	26 804	6 431 580
5 Mill. - 25 Mill. ....	427	69	3	499	635	- 21,4	13 435	4 540 290
25 Mill. und mehr .....	68	9	-	77	81	- 4,9	11 824	6 620 571
Unbekannt .....	188	77	5	270	955	- 71,7	79	-
Unternehmen								
Zusammen .....	19 508	9 080	X	28 588	31 082	- 8,0	109 030	18 318 490
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	11 567	2 796	X	14 363	14 120	1,7	18 382	3 692 799
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	1 350	729	X	2 079	2 294	- 9,4	15 731	3 312 339
dar. GmbH Co. KG .....	855	372	X	1 227	1 337	- 8,2	12 884	2 759 734
GbR .....	284	247	X	531	605	- 12,2	999	222 329
Gesellschaften m.b.H. ....	6 194	5 065	X	11 259	13 916	- 19,1	70 451	8 692 158
Aktiengesellschaften, KGaA .....	157	93	X	250	297	- 15,8	2 173	2 433 530
Private Company Limited by Shares (Ltd) .....	99	222	X	321	-	X	634	44 634
Genossenschaften .....	14	4	X	18	-	X	291	7 262
Sonstige Rechtsformen .....	127	171	X	298	455	- 34,5	1 368	135 769
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt .....	9 786	5 298	X	15 084	12 821	17,7	42 928	6 497 691
dar. bis 3 Jahre alt .....	4 319	2 587	X	6 906	6 141	12,5	18 863	2 044 544
8 Jahre und älter .....	7 134	2 921	X	10 055	9 899	1,6	63 630	10 832 990
Unbekannt .....	2 588	861	X	3 449	8 362	- 58,8	2 472	987 809
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter .....	9 154	5 234	X	14 388	14 015	2,7	X	6 291 014
1 Beschäftigte(r) .....	1 826	1 048	X	2 874	3 306	- 13,1	2 874	1 069 424
2 bis 5 Beschäftigte .....	2 909	881	X	3 790	4 649	- 18,5	11 774	2 169 235
6 bis 10 Beschäftigte .....	1 210	190	X	1 400	1 829	- 23,5	10 790	794 776
11 bis 100 Beschäftigte .....	1 824	141	X	1 965	2 561	- 23,3	52 073	3 942 748
Mehr als 100 Beschäftigte .....	105	3	X	108	163	- 33,7	31 519	2 250 217
Unbekannt .....	2 480	1 583	X	4 063	4 559	- 10,9	X	1 801 075
Übrige Schuldner								
Zusammen .....	97 718	3 972	1 705	103 395	80 283	28,8	X	11 340 956
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	1 690	431	X	2 121	2 875	- 26,2	X	1 330 967
Ehemals selbständig Tätige 1).....	14 369	2 133	X	16 502	16 369	0,8	X	3 991 922
Ehemals selbständig Tätige 2).....	4 659	89	110	4 858	3 958	22,7	X	893 541
Verbraucher .....	76 163	233	1 595	77 991	54 905	42,0	X	4 764 686
Nachlässe .....	837	1 086	X	1 923	2 176	- 11,6	X	359 841

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Januar bis Oktober 2006

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen				
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt								
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO					
A-K,												
M-O	Insgesamt .....	19 508	9 080	28 588	31 082	- 8,0	109 030	18 318 490				
A	Land- u. Forstwirtschaft .....	341	101	442	529	- 16,4	1 111	207 336				
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd .....	324	95	419	498	- 15,9	786	135 413				
02	Forstwirtschaft .....	17	6	23	31	- 25,8	325	71 923				
B	Fischerei u. Fischzucht .....	3	-	3	6	- 50,0	-	1 409				
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden .....	6	10	16	19	- 15,8	50	18 673				
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	2 057	619	2 676	2 960	- 9,6	28 129	2 917 461				
15	Ernährungsgewerbe .....	284	79	363	364	- 0,3	3 790	352 640				
16	Tabakverarbeitung .....	1	-	1	1	0,0	-	5 569				
17	Textilgewerbe .....	53	13	66	63	4,8	1 260	115 603				
18	Bekleidungsgewerbe .....	32	11	43	66	- 34,8	322	27 308				
19	Ledergewerbe .....	10	1	11	13	- 15,4	151	11 275				
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln) ....	117	41	158	179	- 11,7	1 207	89 314				
21	Papiergewerbe .....	15	4	19	21	- 9,5	774	53 068				
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung .....	214	78	292	328	- 11,0	1 534	180 463				
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen .....	-	1	1	2	- 50,0	-	7 828				
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	34	10	44	65	- 32,3	447	44 356				
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren .....	94	24	118	110	7,3	1 131	130 590				
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden .....	69	21	90	114	- 21,1	907	73 995				
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung .....	28	6	34	51	- 33,3	378	30 758				
28	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	463	123	586	643	- 8,9	5 717	430 124				
29	Maschinenbau .....	232	64	296	336	- 11,9	3 032	342 266				
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen .....	9	9	18	10	80,0	132	12 515				
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä. ....	51	24	75	88	- 14,8	1 013	71 474				
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik .....	34	15	49	64	- 23,4	1 376	577 168				
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren .....	106	30	136	143	- 4,9	738	76 964				
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	29	3	32	49	- 34,7	767	53 762				
35	Sonstiger Fahrzeugbau .....	14	3	17	28	- 39,3	320	20 039				
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw. ....	134	37	171	163	4,9	2 629	174 319				
37	Recycling .....	34	22	56	59	- 5,1	504	36 064				
E	Energie- u. Wasserversorgung .....	16	6	22	22	0,0	91	47 295				
F	Baugewerbe .....	3 728	1 740	5 468	6 698	- 18,4	17 414	1 764 141				
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten .....	114	66	180	193	- 6,7	630	54 801				
45.2	Hoch- u. Tiefbau .....	1 522	810	2 332	3 006	- 22,4	9 788	1 018 334				
45.3	Bauinstallation .....	1 018	439	1 457	1 738	- 16,2	4 192	391 198				
45.4	Sonstiges Baugewerbe .....	1 070	417	1 487	1 751	- 15,1	2 784	297 481				
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal .....	4	8	12	10	20,0	20	2 327				
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern .....	4 155	1 805	5 960	6 317	- 5,7	15 774	2 411 474				
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen .....	669	270	939	1 039	- 9,6	4 670	499 076				
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz) .....	1 119	637	1 756	1 911	- 8,1	4 943	1 084 264				
51.1	Handelsvermittlung .....	358	137	495	570	- 13,2	387	146 915				
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren .....	29	18	47	50	- 6,0	138	16 328				
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren .....	114	52	166	160	3,8	740	235 815				

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Januar bis Oktober 2006

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt  Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen				
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt								
		Anzahl				%	Anzahl	1 000 EURO				
51.4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern .....	203	134	337	431	- 21,8	1 222	268 246				
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	185	118	303	302	0,3	1 034	215 917				
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör .....	155	100	255	260	- 1,9	1 182	153 586				
51.9	Sonstiger Großhandel .....	75	78	153	138	10,9	240	47 456				
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u. ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern .....	2 367	898	3 265	3 367	- 3,0	6 161	828 135				
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art .....	311	144	455	408	11,5	885	88 672				
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw. ....	264	86	350	350	0,0	698	66 086				
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	64	26	90	109	- 17,4	137	36 214				
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel .....	1 485	561	2 046	2 200	- 7,0	3 920	582 152				
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	52	23	75	65	15,4	56	14 675				
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	139	43	182	174	4,6	339	31 185				
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern .....	52	15	67	61	9,8	126	9 150				
H	Gastgewerbe .....	2 035	813	2 848	2 675	6,5	6 008	536 014				
I	Verkehr u. Nachrichten-übermittlung .....	1 522	503	2 025	2 108	- 3,9	8 952	758 135				
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen .....	742	206	948	947	0,1	3 640	230 015				
61	Schifffahrt .....	11	3	14	14	0,0	15	90 597				
62	Luftfahrt .....	4	2	6	3	100,0	285	16 189				
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung .....	532	212	744	844	- 11,8	4 149	339 338				
	darunter:											
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter .....	101	61	162	216	- 25,0	157	38 318				
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung .....	402	144	546	583	- 6,3	3 834	286 516				
64	Nachrichtenübermittlung .....	233	80	313	300	4,3	863	81 997				
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe .....	349	111	460	432	6,5	248	280 009				
65	Kreditgewerbe .....	7	4	11	7	57,1	13	71 050				
	darunter:											
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen .....	7	4	11	7	57,1	13	71 050				
66	Versicherungsgewerbe .....	1	-	1	-	X	6	15 925				
67	Kredit- u. Versicherungs- hilfsgewerbe .....	341	107	448	425	5,4	229	193 033				
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	3 595	2 722	6 317	6 965	- 9,3	24 454	8 599 916				
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen .....	816	607	1 423	1 659	- 14,2	1 169	3 856 320				
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	276	253	529	711	- 25,6	437	700 536				
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	147	92	239	213	12,2	208	1 402 975				
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	393	262	655	735	- 10,9	524	1 752 809				
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal .....	107	60	167	175	- 4,6	96	52 273				
72	Datenverarbeitung und Datenbanken .....	292	178	470	610	- 23,0	809	143 132				
73	Forschung u. Entwicklung .....	29	12	41	54	- 24,1	110	37 185				
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g. ....	2 351	1 865	4 216	4 467	- 5,6	22 270	4 511 006				
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung usw. ....	709	868	1 577	1 754	- 10,1	1 759	2 886 344				
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros .....	440	248	688	816	- 15,7	1 708	435 361				
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung .....	20	13	33	25	32,0	101	18 594				
74.4	Werbung .....	206	139	345	360	- 4,2	647	82 913				
74.5	Personalvermittlung usw. ....	78	50	128	135	- 5,2	446	31 988				
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	96	34	130	134	- 3,0	11 515	492 558				

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Januar bis Oktober 2006

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt  Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl					%	Anzahl
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln .....	297	163	460	389	18,3	3 909	73 492
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g. ....	505	350	855	854	0,1	2 185	489 757
M	Erziehung u. Unterricht .....	135	56	191	236	- 19,1	817	47 758
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	492	88	580	580	0,0	3 187	397 926
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen .....	1 074	506	1 580	1 535	2,9	2 795	330 943
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung .....	44	18	62	77	- 19,5	198	18 881
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen ....	24	54	78	106	- 26,4	244	11 287
92	Kultur, Sport und Unterhaltung .....	381	208	589	575	2,4	734	157 427
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	625	226	851	777	9,5	1 619	143 348
	darunter:							
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung .....	61	14	75	89	- 15,7	627	31 294
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons .....	283	104	387	334	15,9	566	37 967

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

7 Insolvenzen nach Monaten  
Januar bis Oktober 2006

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Alle Monate .....	117 226	13 052	1 705	131 983	111 365	18,5	109 030	29 659 445
Januar .....	10 924	1 341	187	12 452	9 652	29,0	9 776	2 769 990
Februar .....	10 584	1 406	196	12 186	10 018	21,6	9 937	2 413 132
März .....	12 769	1 404	199	14 372	11 278	27,4	11 469	3 153 068
April .....	10 546	1 281	179	12 006	11 656	3,0	12 462	3 469 534
Mai .....	12 308	1 431	192	13 931	10 765	29,4	19 724	3 965 764
Juni .....	11 481	1 191	146	12 818	12 035	6,5	8 204	2 635 255
Juli .....	12 014	1 271	164	13 449	11 529	16,7	6 845	2 140 170
August .....	12 420	1 305	156	13 881	11 940	16,3	9 064	2 419 434
September .....	11 451	1 168	141	12 760	11 361	12,3	11 470	4 019 425
Oktober .....	12 729	1 254	145	14 128	11 131	26,9	10 079	2 673 672
November .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember .....	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Unternehmen								
Alle Monate .....	19 508	9 080	X	28 588	31 082	- 8,0	109 030	18 318 490
Januar .....	1 857	929	X	2 786	2 826	- 1,4	9 776	1 502 727
Februar .....	1 967	987	X	2 954	2 962	- 0,3	9 937	1 485 288
März .....	2 329	1 012	X	3 341	3 397	- 1,6	11 469	1 948 874
April .....	1 887	921	X	2 808	3 422	- 17,9	12 462	2 269 445
Mai .....	2 077	1 012	X	3 089	3 100	- 0,4	19 724	2 850 460
Juni .....	1 900	776	X	2 676	3 446	- 22,3	8 204	1 334 672
Juli .....	1 835	834	X	2 669	3 121	- 14,5	6 845	1 059 202
August .....	1 884	904	X	2 788	3 103	- 10,2	9 064	1 340 739
September .....	1 937	823	X	2 760	2 877	- 4,1	11 470	3 054 592
Oktober .....	1 835	882	X	2 717	2 828	- 3,9	10 079	1 472 491
November .....	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember .....	-	-	X	-	-	-	-	-

8 Insolvenzen nach Ländern  
Januar bis Oktober 2006

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche  Forde- rungen				
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt								
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO				
Insgesamt												
Deutschland .....	117 226	13 052	1 705	131 983	111 365	18,5	109 030	29 659 445				
Baden-Württemberg .....	10 512	1 362	371	12 245	10 723	14,2	10 788	2 851 233				
Bayern .....	13 284	1 857	143	15 284	12 777	19,6	14 051	3 876 033				
Berlin .....	6 270	744	66	7 080	5 556	27,4	3 406	1 957 479				
Brandenburg .....	4 505	418	54	4 977	3 952	25,9	3 062	812 826				
Bremen .....	2 205	145	21	2 371	1 298	82,7	475	206 476				
Hamburg .....	2 968	141	13	3 122	2 777	12,4	2 561	656 807				
Hessen .....	7 271	979	94	8 344	7 090	17,7	7 450	1 838 750				
Mecklenburg-Vorpommern .....	3 154	196	59	3 409	3 041	12,1	2 339	559 040				
Niedersachsen .....	14 843	1 195	92	16 130	13 788	17,0	18 833	3 317 342				
Nordrhein-Westfalen .....	24 960	3 014	446	28 420	24 177	17,5	24 798	6 968 159				
Rheinland-Pfalz .....	5 277	534	150	5 961	5 353	11,4	4 828	1 284 770				
Saarland .....	2 105	117	10	2 232	1 814	23,0	1 444	183 984				
Sachsen .....	6 425	982	31	7 438	6 778	9,7	6 143	2 474 989				
Sachsen-Anhalt .....	4 581	481	93	5 155	4 342	18,7	2 761	1 072 309				
Schleswig-Holstein .....	5 429	510	55	5 994	4 712	27,2	3 833	979 912				
Thüringen .....	3 437	377	7	3 821	3 187	19,9	2 258	619 337				
darunter Unternehmen												
Deutschland .....	19 508	9 080	X	28 588	31 082	- 8,0	109 030	18 318 490				
Baden-Württemberg .....	1 282	778	X	2 060	2 353	- 12,5	10 788	1 472 912				
Bayern .....	2 252	1 365	X	3 617	3 587	0,8	14 051	2 367 959				
Berlin .....	619	530	X	1 149	1 453	- 20,9	3 406	1 257 661				
Brandenburg .....	521	294	X	815	1 055	- 22,7	3 062	349 095				
Bremen .....	109	94	X	203	265	- 23,4	475	83 551				
Hamburg .....	490	111	X	601	690	- 12,9	2 561	457 342				
Hessen .....	1 019	587	X	1 606	1 864	- 13,8	7 450	1 036 669				
Mecklenburg-Vorpommern .....	450	121	X	571	781	- 26,9	2 339	228 892				
Niedersachsen .....	1 771	801	X	2 572	2 798	- 8,1	18 833	1 725 514				
Nordrhein-Westfalen .....	6 568	2 611	X	9 179	9 131	0,5	24 798	5 459 568				
Rheinland-Pfalz .....	921	362	X	1 283	1 396	- 8,1	4 828	623 169				
Saarland .....	251	82	X	333	344	- 3,2	1 444	63 478				
Sachsen .....	1 311	561	X	1 872	2 080	- 10,0	6 143	1 817 269				
Sachsen-Anhalt .....	643	316	X	959	1 228	- 21,9	2 761	608 786				
Schleswig-Holstein .....	840	264	X	1 104	1 173	- 5,9	3 833	500 456				
Thüringen .....	461	203	X	664	884	- 24,9	2 258	266 169				